



## **Sportordnung**

### **§ 1 VORWORT**

Grundlage für den Sportbetrieb im BSKV-Bezirk Oberfranken bilden

- die Ordnungen des DKB
- die Ordnungen des DKBC
- die Ordnungen des BSKV
- die Ordnungen des BSKV-Bezirk Oberfranken
- sowie getroffene Beschlüsse der Bezirksvorstandschafft, des Bezirkssportausschusses und ergänzende Entscheidungen des Bezirkssportwarts, des stellv. Bezirkssportwarts und des Bezirksjugendwarts.

### **§ 2 PUNKTSPIELBETRIEB**

2.1 Der Punktspielbetrieb auf Bezirksebene wird in Bezirksligen durchgeführt; und zwar mit Klubmannschaften - Männer - in drei Spielklassen, der Bezirksoberliga Oberfranken, Bezirksliga Oberfranken sowie den Bezirksligen A, der Punktspielbetrieb mit Klubmannschaften - Frauen - in zwei Spielklassen, der Bezirksoberliga Oberfranken und den Bezirksligen A. Die Zuordnung zu den Spielklassen richtet sich nach dem darunter liegenden Kreisspielbetrieb. Der Punktspielbetrieb auf Kreisebene ist in der Kreisordnung für den BSKV-Bezirk Oberfranken geregelt. Darüber entscheiden die Kreise im Rahmen der Ordnungen des DKB, DKBC, BSKV und des BSKV-Bezirk Oberfranken in Absprache mit den zuständigen Bezirksorganen. Die höchste Spielklasse in den Kreisen ist die Kreisliga.

2.2 Die Ligen der Männer und Frauen auf Bezirksebene spielen jeweils mit zehn Mannschaften. Über Abweichungen von der Anzahl der Mannschaften entscheidet der Bezirkssportausschuss in begründeten Ausnahmefällen. Im Jugendspielbetrieb sind für die Festlegung der Anzahl der Mannschaften in den Ligen die Jugendorgane zuständig. In der Bezirksoberliga Männer, sowie der Bezirksliga Oberfranken Männer wird mit 6er Mannschaft gespielt. In diesen Ligen ist das Spiel über mindestens vier Bahnen durchzuführen. In den übrigen Bezirksligen wird mit 4er Mannschaften gespielt, die Austragung der Spiele ist in diesen Ligen auch über 2 Bahnen möglich.  
In allen Bezirksligen werden je Spieler 120 Wurf mit internationalem Wertungssystem gespielt.

#### **2.3 Regelungen zu Gemischten Mannschaften im BSKV-Bezirk Oberfranken:**

a) Gemischte Mannschaften werden im BSKV-Bezirk Oberfranken bis in die Kreisligen Männer (höchste Spielklasse der Männer in den Kreisen) und die Bezirksligen A der Frauen zugelassen.

b) Pro Klub dürfen zwei gemischte Mannschaften gemeldet werden, müssen aber immer die letzten Mannschaften des Klubs sein.

c) Je nachdem in welche Disziplin (Männer oder Frauen) eine gemischte Mannschaft gemeldet wurde, muss mindestens ein Spieler oder eine Spielerin der jeweiligen Disziplin entsprechend 120 Wurf absolvieren.

d) Die gemischten Mannschaften müssen durchnummeriert werden und entsprechend in den Disziplinen (Männer und Frauen) beziffert werden. Bei der Einreihung der gemischten Mannschaften im Bezug auf das Auf- und Abspielen einer Spielerin oder eines Spielers im Rahmen des „neuen Spielrechtes“ finden die Regelungen des Sportwinners Anwendung. Zum besseren Verständnis dieser Regelungen zur Reihung wird jährlich vor den entsprechenden Meldeschlüssen zur Mannschaftsmeldung durch den Bezirkssportwart ein Rundschreiben „gemischte Mannschaften“ veröffentlicht.

2.4 Die jeweiligen Spielzeiten in den Bezirksspielklassen werden vom Bezirkssportausschuss beschlossen und sind dem Rundschreiben Spielzeiten im BSKV-Bezirk Oberfranken zu entnehmen. Abweichungen der oben festgelegten Spieltage und Spielzeiten können nur in begründeten Einzelfällen durch den Bezirkssportausschuss zugelassen werden. Die Spieltage und Spielzeiten im Spielbetrieb der Jugend werden von den zuständigen Jugendorganen festgelegt.



## **Sportordnung**

- 2.5 Der Auf- und Abstieg aller Spielklassen der Frauen und Männer auf Bezirksebene ist in den Ordnungen des DKBC sowie des BSKV geregelt.
- 2.6 Der Spielbericht ist in der Sportwinner-Online-Datenbank des BSKV bei Spielen an Samstagen bis spätestens Samstag, 23:30 Uhr des jeweiligen Spieltages und bei Spielen am Sonntag bis spätestens Sonntag, 20:30 Uhr des jeweiligen Spieltages einzugeben und abzuschließen (=Status „Abnahmebereit“).
- 2.7 Für das Meldewesen im Rahmen des Punktspielbetriebes im Bezirk Oberfranken wird ein Rundschreiben veröffentlicht, in dem die Meldeabläufe verbindlich festgelegt werden.
- 2.8 Für die Ansetzung von Punktspielen im Bezirk Oberfranken werden verbindliche Zeiten festgelegt, die für die Dauer eines Spieles angesetzt werden. Die jeweilige Spieldauer wird im Rundschreiben „Spielzeiten“ veröffentlicht.  
Abweichungen von einer Spieldauer können bis 15. Juni eines Jahres beim Bezirkssportausschuss beantragt werden.
- 2.9 Der BSKV-Bezirk Oberfranken ist für den gesamten Jugendspielbetrieb sowohl auf Bezirks- als auch auf Kreisebene verantwortlich. Die Zuständigkeit für den Jugendspielbetrieb auf Kreisebene kann an die Kreise delegiert werden. Im Übrigen gelten die Ordnungen des DKB, DKBC, BSKV, BSKV-Bezirk Oberfranken, insbesondere die Spielbetriebsordnung des BSKV-Bezirk Oberfranken.
- 2.10 **Gemeinsamer Spielbetrieb Frauen in den Kreisen Nord und Ost**
- a) Der Spielbetrieb der Frauen in den Kreisen Nord und Ost findet in einer kreisübergreifenden Spielklasse „Kreisliga Frauen Nord/Ost“ statt.  
Die Spielleitung erfolgt durch den Bezirksspielleiter.
  - b) Es gelten die Bestimmungen für den Spielbetrieb des BSKV-Bezirk Oberfranken gemäß dieser Sportordnung. Abweichend von der Sportordnung des BSKV-Bezirk Oberfranken und der Bestimmungen zum Spielbetrieb können Spiele dieser kreisübergreifenden Liga auch an den Wochentagen (Montag bis Donnerstag) ausgetragen werden. Für die Spielansetzung gelten die gleichen Vorgaben wie bei Spieldurchführungen an einem Freitag.
  - c) Die „Kreisliga Frauen Nord/Ost“ wird der Bezirksliga A Nord/Ost untergliedert. Es steigen Platz 1 und 2 der „Kreisliga Frauen Nord/Ost“ verpflichtend auf (vgl. BSKV-SpO Punkt 3.5.1).
  - d) Sollten durch Abstieg oder zusätzliche neue Meldungen in den Kreisen mehr als 10 Mannschaften für den Spielbetrieb der „Kreisliga Frauen Nord/Ost“ zur Verfügung stehen, entscheidet der Bezirksspielleiter (oder dessen Stellvertreter) im Einvernehmen mit den beiden Kreisspielleitern (oder dessen Stellvertretern) über die evtl. weitere Bildung einer untergeordneten Klasse (Kreisklasse Frauen Nord/Ost). Entsprechende Regelungen zum Auf- und Abstieg werden dann im Einzelfall festgelegt.
  - e) Teilnehmende Mannschaften am Kreisklassenpokal sind die jeweils bestplatzierten Mannschaften eines Kreises.
  - f) Nachdem sich diese Regelungen nur auf den Spielbetrieb in den Kreisen Nord und Ost bezieht, können Änderungen am § 2.10 nur durch die zuständigen Kreise oder durch den Bezirkssportwart (oder dessen Vertreter) beantragt werden.



## **Sportordnung**

### **§ 3 EINZELMEISTERSCHAFT**

3.1 Einzelmeisterschaftswettbewerbe werden zur Ermittlung der Oberfränkischen Meister und Platzierten in folgenden Disziplinen durchgeführt:

- Jugend U14 und U19 männlich und weiblich
- U23 männlich und weiblich
- Frauen und Männer
- Seniorinnen A, B und C
- Senioren A, B und C
- Tandem Frauen, Männer und Mixed
- Sprint männlich und weiblich
- Tandem Mixed (int.)

Die Wurfzahl der einzelnen Disziplinen richtet sich nach der Durchführung der Wettbewerbe auf BSKV-Ebene. Der Austragungsmodus kann im Bezirk Oberfranken jedoch abweichen. Hierüber entscheidet der Bezirkssportausschuss.

Ergänzend zu den nachfolgenden grundsätzlichen Regelungen werden für jeden Wettbewerb durch den Bezirkssportwart Durchführungsbestimmungen erlassen. Einmalige Abweichungen können durch Beschluss des Sportausschusses in die Durchführungsbestimmungen aufgenommen werden. Diese Abweichungen gelten jeweils nur für ein Meisterschaftsjahr und müssen durch den Sportausschuss begründet werden.

Bei den Wettbewerben U23 männlich und weiblich, Frauen und Männer, Seniorinnen A, B und C, Senioren A, B und C, Sprint männlich und weiblich, Tandem Mixed (int) sowie Tandem (alt) können alle Mitglieder des BSKV teilnehmen.

#### **a.) Wettbewerbe U23 männlich, U23 weiblich, Männer und Frauen**

Die benannten Wettbewerbe werden in einem Vorlauf und einem Endlauf ausgetragen.

Im Vorlauf gehen in den Altersklassen U23 männlich, U23 weiblich, Männer und Frauen jeweils 16 Starterinnen und Starter in jeder Altersklasse an den Start.

Die Starter mit den acht besten Ergebnissen im Vorlauf qualifizieren sich für den Endlauf. Tritt ein Qualifikant zum Endlauf nicht an, rückt jeweils der Nächstplatzierte des Vorlaufs nach. Die Platzierungen ergeben sich nach den Bestimmungen der DKBC-Sportordnung.

Das Spielen mit der Lochkugel ist gestattet. Spielerinnen und Spieler, die mit der Lochkugel an den Start gehen, können sich allerdings nicht für die Bayerischen Meisterschaften qualifizieren. In diesen Fällen rücken die Nächstplatzierten auf die Startplätze zur Bayerischen Meisterschaft nach.

#### **b.) Wettbewerbe Senioren A / B / C und Seniorinnen A / B / C**

Die benannten Wettbewerbe werden in einem Vorlauf und einem Endlauf ausgetragen.

Im Vorlauf gehen in den Altersklassen Senioren A/B/C sowie Seniorinnen A/B/C zwölf Starterinnen und Starter in jeder Altersklasse an den Start.

Die Starter mit den acht besten Ergebnissen im Vorlauf qualifizieren sich für den Endlauf. Tritt ein Qualifikant zum Endlauf nicht an, rückt jeweils der Nächstplatzierte des Vorlaufs nach. Die Platzierungen ergeben sich nach den Bestimmungen der DKBC-Sportordnung. Die Wettbewerbe der Altersklasse Senioren werden an zwei Wochenenden durchgeführt.



## **Sportordnung**

### **c.) Wettbewerbe Tandem Männer, Frauen und Mixed (alt)**

Die benannten Wettbewerbe werden in einem Durchgang (120 Wurf Abräumen) durchgeführt.

Bei den Meisterschaften gehen je Disziplin (Männer, Frauen und Mixed) jeweils 16 Tandem-Paare an den Start. Die Spielerinnen/Spieler des Tandem-Paares absolvieren abwechselnd 120 Wurf im Abräumen (4 x 30 Wurf). Der Startspieler/Die Startspielerin kann zu Beginn jeder Bahn variieren.

Die Platzierungen ergeben sich aus dem Gesamtergebnis. Bei einem Gleichstand im Gesamtergebnis ist das Tandem-Paar besser platziert, welches weniger Fehler absolviert hat. Sind auch diese gleich, wird der entsprechende Platz zweimal vergeben.

An den Wettbewerben Tandem Männer, Frauen und Mixed (alt) können auch Spielerinnen und Spieler der Altersklasse U19 teilnehmen.

### **d.) Wettbewerbe Sprint männlich und Sprint weiblich**

Die benannten Wettbewerbe werden im internationalen KO-System durchgeführt.

Die Meisterschaft teilt sich in eine Qualifikation und eine KO-Runde.

Bei den Einzelmeisterschaften Sprint gilt eine Einspielzeit von 3 Minuten. Es werden grundsätzlich 2 Sätze gespielt. Pro Satz: 10 Wurf Volle und 10 Wurf Abräumen. Wechsel der Bahnen nach einer Wurfserie (20 Wurf / 10 Wurf Volle und 10 Wurf Abräumen kombiniert) mit dem Gegner.

In der Qualifikation wird das Gesamtergebnis beider Sätze gewertet und die Platzierungen für den KO-Modus ermittelt. Bei gleichem Ergebnis zählt zunächst das bessere Räumergebnis, danach die geringere Anzahl der Fehlwürfe. Sollten auch diese gleich sein, wird das niedrigste Ergebnis einer Wurfserie zu Ungunsten des Starters gewertet.

In der Finalrunde wird im KO-System nach den internationalen Bestimmungen gespielt. Die Paare dieser Finalrunde ergeben sich anhand der Platzierung aus der Qualifikation (1. Platz gegen 16. Platz, 2. Platz gegen 15. Platz, usw.).

Wertung in der Finalrunde (KO-System): Pro Wurfserie (20 Wurf) wird ein SP vergeben. Der Spieler mit dem höheren Ergebnis erhält einen SP. Ist das Ergebnis gleich, wird unverzüglich ein Sudden Victory über 1 Wurf absolviert (Spieler links beginnt).

Sollte auch der Sudden Victory keine Entscheidung bringen, wird dies so lange fortgesetzt, bis eine Unterscheidung durch die Kegelzahl möglich ist (Der Startspieler wechselt bei jedem weiteren Sudden Victory. Es erfolgt kein Bahnwechsel). Sieger des direkten Duells nach 40 Würfeln ist, wer 2 SP erringen konnte.

Endet das Duell mit 1:1 SP wird zur Ermittlung des Siegers ein Sudden Victory über 3 Würfe absolviert. (Spieler links beginnt). Sollte nach 3 Würfeln wieder Gleichheit bestehen, wird die Bahn gewechselt und der Sudden Victory über 3 Würfe wiederholt. Dies geschieht, bis eine Unterscheidung möglich ist. (Es beginnt immer die linke Bahn. Die Würfe erfolgen abwechselnd.)

Das Spielen mit der Lochkugel ist gestattet. Spielerinnen und Spieler, die mit der Lochkugel an den Start gehen, können sich allerdings nicht für die Bayerischen Meisterschaften qualifizieren. In diesen Fällen rücken die Nächstplatzierten auf die Startplätze zur Bayerischen Meisterschaft nach.



## **Sportordnung**

### **e.) Wettbewerbe Tandem Mixed (international)**

Die benannten Wettbewerbe werden im internationalen KO-System durchgeführt.

Die Meisterschaft teilt sich in eine Qualifikation und eine KO-Runde.

Bei den Einzelmeisterschaften Tandem Mixed (international) gilt eine Einspielzeit von 3 Minuten. Gespielt werden in der Qualifikation und in der Finalrunde (KO-System) 1 x 60 Würfe kombiniert (2 Wurfserien x 30 Würfe) über zwei Bahnen. Die erste Wurfserie beginnt der Spieler; die zweite Wurfserie beginnt die Spielerin. Nach Abspiel der Kugel nimmt der Athlet die nächste Kugel für seinen Partner auf und gibt diesem die Kugel. Nach 30 Würfeln wird die Bahn gewechselt.

In der Qualifikation wird das Gesamtergebnis beider Wurfserien gewertet und die Platzierungen für den KO-Modus ermittelt. Bei gleichem Ergebnis zählt zunächst das bessere Räumergebnis, danach die geringere Anzahl der Fehlwürfe. Sollten auch diese gleich sein, wird das niedrigste Ergebnis einer Wurfserie zu Ungunsten des Starters gewertet.

In der Finalrunde wird im KO-System nach den internationalen Bestimmungen gespielt. Die Paare dieser Finalrunde ergeben sich anhand der Platzierung aus der Qualifikation (1. Platz gegen 16. Platz, 2. Platz gegen 15. Platz, usw.).

Wertung in der Finalrunde (KO-System): Pro Wurfserie (30 Wurf) wird ein SP vergeben. Das Tandempaar mit dem höheren Ergebnis erhält einen SP. Ist das Ergebnis gleich, wird unverzüglich ein Sudden Victory über 1 Wurf absolviert. (Tandempaar links beginnt. Das Tandem entscheidet selbst, wer von beiden Spielern den Wurf im 1. SV abgibt.). Sollte auch der Sudden Victory keine Entscheidung bringen, wird dies so lange fortgesetzt, bis eine Unterscheidung durch die Kegelzahl möglich ist.

Der Spieler des Tandempaars wechselt nach jedem Wurf im SV. Der Startspieler – wer zuerst im SV spielt - wechselt bei jedem weiteren Sudden Victory.

Das Spielen mit der Lochkugel ist gestattet. Startpaare, die mit der Lochkugel an den Start gehen, können sich allerdings nicht für die Bayerischen Meisterschaften qualifizieren. In diesen Fällen rücken die Nächstplatzierten auf die Startplätze zur Bayerischen Meisterschaft nach.

Sieger des direkten Duells nach 60 Würfeln ist, wer 2 SP erringen konnte. Endet das Duell mit 1:1 SP wird zur Ermittlung des Siegers ein Sudden Victory über 2 Würfe absolviert. (Tandempaar links beginnt, jeder Spieler muss einen Wurf spielen). Sollte nach 2 Würfeln wieder Gleichheit bestehen, wird die Bahn gewechselt und der Sudden Victory über 2 Würfe wiederholt. Dies geschieht, bis eine Unterscheidung durch die Kegelzahl möglich ist. (Die linke Bahn beginnt, dann folgt ein Wurf der rechten Bahn, ehe der zweite Wurf zunächst wieder die linke Bahn vorlegt und die rechte Bahn nachwirft. Die Würfe erfolgen abwechselnd.)

### **f.) Wettbewerbe Jugend Einzel U19 und U14**

Die benannten Wettbewerbe werden in einem Vorlauf und einem Endlauf ausgetragen.

Im Vorlauf gehen in den Altersklassen U19 männlich und weiblich sowie U14 männlich und weiblich jeweils 16 Starterinnen und Starter an den Start.

Die Starter mit den acht besten Ergebnissen im Vorlauf qualifizieren sich für den Endlauf. Tritt ein Qualifikant zum Endlauf nicht an, rückt jeweils der Nächstplatzierte des Vorlaufes nach. Die Platzierungen ergeben sich nach den Bestimmungen der DKBC-Sportordnung.

Ergänzend zu diesen grundsätzlichen Regelungen werden vom 1. Bezirksjugendwart separate Durchführungsbestimmungen erlassen.



## **Sportordnung**

3.2 Teilnahmeberechtigt zu den Einzelmeisterschaften sind die von den Kreisen gemeldeten Starter. Die Zuteilung der Startplätze an die Kreise für die oben genannten Disziplinen (mit Ausnahme Senioren A/B/C, Seniorinnen A/B/C und Jugend) richtet sich nach der jährlich gleichbleibenden Grundzuteilung und den Platzierungen im Endlauf des Vorjahres:

- Grundzuteilung je Kreis (2 Starter) = 8 Starter
- Endlauf des Vorjahres (Platz 1 bis 7) = 7 Starter
- Titelverteidiger aus dem Vorjahr (persönliches Startrecht) = 1 Starter
- Gesamt = 16 Starter

Die Zuteilung der Startplätze an die Kreise für die Altersklassen Senioren A/B/C und Seniorinnen A/B/C richtet sich nach der jährlich gleichbleibenden Grundzuteilung und den Platzierungen im Endlauf des Vorjahres:

- Grundzuteilung je Kreis (2 Starter) = 8 Starter
- Endlauf des Vorjahres (Platz 1 bis 3) = 3 Starter
- Titelverteidiger aus dem Vorjahr (persönliches Startrecht) = 1 Starter
- Gesamt = 12 Starter

Im Jugendbereich kann aufgrund von Startplätzen für den Bezirkskader von der Anzahl der Starter und vom Zuteilungsschlüssel, nicht jedoch von der Zuteilung an die Kreise, abgewichen werden. Entscheidungen über Abweichungen treffen die zuständigen Jugendorgane:

- Grundzuteilung je Kreis (2 Starter) = 8 Starter
- Endlauf des Vorjahres (Platz 1 bis 4) = 4 Starter
- Titelverteidiger aus dem Vorjahr (persönliches Startrecht) = 1 Starter
- Plätze für den Bezirkskader = 3 Starter
- Gesamt = 16 Starter

Der Titelverteidiger in der Disziplinen Tandem Männer, Tandem Frauen, Tandem Mixed (alt) und Tandem Mixed (international) kann nur in der Paarzusammensetzung an den Start gehen, wie auch im Meisterschaftsjahr des Titelgewinns an den Start gegangen wurde.

Bei Nichtantritt in einem Endlauf geht die Zuteilung im Folgejahr analog den Ordnungen des DKBC und BSKV auf den Nächstplatzierten über.

Ein Vorstart bei den Meisterschaften aus privaten Gründen ist generell nicht möglich. Vorstarts wegen Abberufung in höhere Kader bzw. Wettbewerbe können nur bei Meisterschaften ohne KO-System gewährt werden. In Wettbewerben mit KO-System besteht grundsätzlich keine Möglichkeit eines Vorstarts.

Der Titelverteidiger kann sein persönliches Startrecht aus dem Vorjahr nur wahrnehmen, wenn kein Wechsel der Altersklassen (zum Beispiel von U14 in U19) erfolgt ist.

Falls ein Titelverteidiger sein persönliches Startrecht nicht wahrnimmt, geht der Startplatz an den Kreis, der in Folge der Platzierungen des Vorjahres einen Platz zugesprochen bekommt, bei der Jugend an den Bezirkskader.

3.3 In den Disziplinen Seniorinnen und Senioren A, B und C ist es gestattet mit Lochkugel an den Wettbewerben teilzunehmen. Eine Qualifikation zu den weiterführenden Meisterschaften ist nur in der Altersklasse Senioren C / Seniorinnen C möglich.

3.4 Sportkameraden, die an den Bezirksmeisterschaften Einzel, Sprint oder Tandem bei Vor- und Endlauf bzw. bei einem Start in irgendeiner der KO-Runden unentschuldigt fehlen, werden im darauffolgenden Sportjahr für alle Einzelmeisterschaften auf Bezirksebene gesperrt. Zudem wird an den Kreis des fehlenden Spielers eine Ahndung mit einer Geldbuße nach der Gebührenordnung verhängt. Disqualifizierte Sportkameraden sind ebenfalls für das darauffolgende Sportjahr gesperrt, werden aber nicht mit einer Geldbuße belegt.



## **Sportordnung**

- 3.5 Die Sieger der Wettbewerbe werden als „oberfränkischer Meister“ geehrt. Sie qualifizieren sich zur Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften. Darüber hinaus erhalten die Nächstplatzierten ein Startrecht bei den Bayerischen Meisterschaften im Rahmen der dem BSKV-Bezirk Oberfranken zustehenden Startplätze.
- 3.6 Ein Ausrichter kann auf freiwilliger Basis die jeweilige Veranstaltung nach Rücksprache mit dem Bezirkssportwart und dem Bezirksschiedsrichterwart mit Schiedsrichtern besetzen. Voraussetzung ist, dass die gesamte Meisterschaft abgedeckt wird und die eingesetzten Schiedsrichter eine gültige Lizenz zum Einsatz besitzen.
- 3.7 Die Startgebühren für jegliche Art von Einzelmeisterschaften werden nach Abschluss der Meisterschaften den Kreisen in Rechnung gestellt. Grundlage für die Rechnungsstellung sind alle gemeldeten Spielerinnen und Spieler eines Kreises sowie Startplätze, die durch den Kreis nicht besetzt werden konnten und nicht mindestens 14 Tage vor den Meisterschaften zurückgegeben wurden.

### **§ 4 MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN**

- 4.1 Die Bezirksmeisterschaften für Vereinsmannschaften Seniorinnen und Senioren A und B werden getrennt von den Einzelmeisterschaften durchgeführt. Hierfür werden vom Bezirkssportwart separate Durchführungsbestimmungen erlassen. Diese richten sich in Belangen der Wurfzahl und des Spielsystems nach der Durchführung des Wettbewerbes auf BSKV-Ebene.
- 4.2 Sämtliche Spiele, Turniere bzw. Wettbewerbe der Mannschaftsmeisterschaften sind mindestens über vier Bahnen durchzuführen.
- 4.3 Im Wettbewerb „Bezirksmeisterschaften für Vereinsmannschaften der Senioren“ ist die Verwendung und Einsatz der Lochkugel erlaubt.  
  
Beim Kreisklassenpokal kann ein Start ab der Altersklasse U23 mit der Lochkugel absolviert werden.
- 4.4 Wegen des Schiedsrichtereinsatzes gilt Punkt 3.6 entsprechend.
- 4.5 Senioren C/B können entgegen ihrer Altersklassenzugehörigkeit in Senioren B/A – Mannschaften eingesetzt werden. Eine Altersklassenerklärung ist auf Bezirksebene nicht erforderlich. Der Spieler oder die Spielerin spielen sich jedoch für alle Mannschaftswettbewerbe des Bezirks in der Altersklasse für die jeweilige Saison fest, in der sie die erste Wertungskugel abgegeben haben. Diese Senioren B/A – Zuordnung gilt nicht für die Einzelmeisterschaften der Senioren C/B. Der Altersklassenwechsel ist auf dem Spielbericht zu vermerken. Ein Einsatz in einer anderen Altersklasse nach erfolgtem Einsatz führt automatisch zur Streichung des Ergebnisses.
- 4.6 Die Jugend ermittelt nach Abschluss der Punktspielserie den oberfränkischen Bezirksmannschaftsmeister in den Disziplinen Jugend U14 und U19. Hierfür werden vom Bezirksjugendwart separate Durchführungsbestimmungen erlassen.

### **§ 5 POKALWETTBEWERBE**

- 5.1 Die oberfränkischen Kreisklassenpokalsieger Männer und Frauen werden auf Turnierbasis ausgespielt. Hierfür werden vom Bezirkssportwart separate Durchführungsbestimmungen erlassen.
- 5.2 Wegen des Schiedsrichtereinsatzes gilt für den Wettbewerb Kreisklassenpokal die Regelung in Punkt 3.6 entsprechend.
- 5.3 Pokalwettbewerbe oder andere Turniere, die außerhalb des regulären Spielbetriebes durchgeführt werden sollen, müssen vom Ausrichter beim Bezirkssportwart genehmigt werden. Einzelheiten über Vorgaben und Voraussetzungen für solche Turniere werden in den „Bestimmungen zur Genehmigung von Turnieren“ verbindlich festgelegt.



## **Sportordnung**

### **§ 6 WETTBEWERBSVERGABE**

- 6.1 Die Ausrichtung der Wettbewerbe nach § 2 bis 4 wird jeweils einem Verein oder Klub übertragen. Hierzu erfolgt unter Vorgabe einer Bewerbungsfrist eine Ausschreibung der Wettbewerbe. Über die Vergabe der Meisterschaften entscheidet die Bezirksvorstandschaft.
- 6.2 Die finanzielle Abgeltung der Bahnnutzung richtet sich nach gültigen Bestimmungen des BSKV-Bezirk Oberfranken.

### **§ 7 GEBÜHREN UND AHNDUNGEN**

Für Gebühren und Ahndungen gelten die Bestimmungen der Rechts- und Verfahrensordnung des BSKV, der Bezirks- sowie der Gebührenordnung des BSKV-Bezirk Oberfranken und der Ahndungskatalog des BSKV-Bezirk Oberfranken, der Bestandteil dieser Ordnung (§§ 8 und 9) ist.

Mahngebühren werden mit **50% der jeweils festgesetzten Ahndungsgebühr** erhoben.

Der **Höchstwert** beträgt maximal **15,00 €**.

Nach einer ersten Mahnung greifen die Vorschriften der BSKV-RVO.

### **§ 8 AHNDUNGSKATALOG BSKV-BEZIRK OBERFRANKEN – ERWACHSENE**

Grundsätzlich gelten für den BSKV-Bezirk Oberfranken die Ahndungsmaßnahmen der Sportordnung des BSKV in Ziffer 8.3, außer wenn an dieser Stelle ausdrücklich anderweitige Regelungen getroffen werden.

- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 8.1 | Nichtantritt zu Bezirksmeisterschaften   | 25,00 €  |
| 8.2 | Nichtantritt zu einem vom Spielleiter terminierten Spiel (Spielbetrieb, Pokalspiele, etc.) | 50,00 €  |
| 8.3 | Nichtantritt zu einem Spiel an den letzten beiden Spieltagen                               | 100,00 € |
| 8.4 | Verzicht auf den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse                                  | 50,00 €  |
| 8.5 | Zurückziehen einer Mannschaft aus dem laufenden Spielbetrieb während der Saison            | 50,00 €  |

### **§ 9 AHNDUNGSKATALOG BSKV-BEZIRK OBERFRANKEN – JUGEND**

Grundsätzlich gelten für den BSKV-Bezirk Oberfranken die Ahndungsmaßnahmen der Sportordnung des BSKV in Ziffer 8.3, außer wenn an dieser Stelle ausdrücklich anderweitige Regelungen getroffen werden.

- |     |  |              |
|-----|--|--------------|
| 9.1 | Nichtantritt bei Bezirksmeisterschaften  | 15,00 €      |
| 9.2 | Nichtantritt zu einem vom Spielleiter terminierten Spiel   | 15,00 €      |
| 9.3 | Verzicht auf den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse   | gebührenfrei |
| 9.4 | Rückzug einer Mannschaft aus dem laufenden Spielbetrieb während der Saison                                     | 15,00 €      |
| 9.5 | Keine Zusendung des Spielberichts an den Spielleiter (innerhalb von 3 Tagen)                                   | 10,00 €      |
| 9.6 | Fehlende Information über Spielverlegungen an den Spielleiter  | 10,00 €      |
| 9.7 | Fehlende oder nicht vollständige Meldungen an den Spielleiter, bzw. je Spielleiter (z.B. Mannschaftsmeldungen) | 10,00 €      |
| 9.8 | Nicht gemeldete Spielrechte (z.B. Ummeldungen, Nachmeldungen, etc.)  | 10,00 €      |



---

**Sportordnung**

**§ 10 HAFTUNGSAUSSCHLUSS**

Der BSKV-Bezirk Oberfranken haftet weder für Personen-, Sach- noch Vermögensschäden.

**§ 11 ZUSTÄNDIGKEIT**

Die Bezirksvorstandschaft und der Bezirkssportausschuss werden ermächtigt, mit Ausnahme von grundsätzlichen oder strukturellen Vorgaben diese Ordnung zu ändern.



**Sportordnung**

**§ 12 ÄNDERUNGSHISTORIE**

Index	Datum	Änderungsgrund	Bearbeiter	Freigeber
100	27.12.2011	1. Übernahme bestehende Ordnung für den Sportbetrieb in neues Dokument.	C. Kaiser, BBaV	M. Hofmann, BV
	28.07.2012	2. Grundlegende Überarbeitung der Ordnung 3. Beschlossen durch die Bezirksversammlung 2012 in Heinersreuth	M. Hofmann, BV	M. Hofmann, BV
101	21.07.2013	4. Änderung §3.2 Startplätze für Jugend durch den Bezirksjugendtag und den Bezirkstag 2013 in Creidlitz 5. Änderung § 2.6 Schiedsrichterpflicht durch den Bezirkstag 2013 in Creidlitz	C. Kaiser, BBaV	K. Behr, 1. BJWin M. Koch, BV
102	20.06.2014	6. Änderung der Wurfzahlen von 200/100 Wurf auf 120 Wurf 7. Änderung § 2.2 Ligeneinteilung, Mannschaftsstärke, 4-Bahnen-Pflicht	P. Lindthaler, komm. 1.BSpW	M. Koch, BV
103	27.10.2014	8. Änderung Vorlage Bahnabnahmeurkunde 9. Aufnahme Meisterschaft Einzel Senioren C	P. Lindthaler, komm. 1. BSpW	M. Koch, BV
104	03.03.2015	10. Aufnahme 4-Bahnen-Pflicht bei Pokalwettbewerben für Mannschaften (§ 4.2) 11. Änderung Altersklassenerklärung Senioren bei Mannschaftswettbewerben (§ 4.6) 12. Übersendung von digitalen Spielberichten (§ 2.8) 13. Einführung Rundschreiben „Meldewesen“ (§ 2.9) 14. Einführung von verbindlichen Spieldauern (§ 2.10) 15. Einführung Rundschreiben „Genehmigungspflichtige Turniere“ (§ 5.5)	P. Lindthaler komm. 1. BSpW	M. Koch, BV
	29.06.2015	16. Änderung Austragungsmodus Einzelmeisterschaften Aktive (§ 3.1.a) 17. Änderung Austragungsmodus Einzelmeisterschaften Senioren (§ 3.1.b) 18. Änderung Austragungsmodus Einzelmeisterschaften Tandem Männer, Frauen und Mixed (§ 3.1.c) 19. Reduzierung Starterfeld Wettbewerbe Tandem Männer, Frauen und Mixed (§ 3.2) 20. Einführung Wettbewerb Einzel Sprint männlich und Sprint weiblich (§§ 3.1.d, 3.2) 21. Einführung Wettbewerb Tandem Mixed (international) (§§ 3.1.e, 3.2) 22. Verdeutlichung der Möglichkeit zur Titelverteidigung bei Meisterschaften (§ 3.2) 23. Rechnungsstellung Startgebühren bei Einzelmeisterschaften (§ 3.7) 24. Änderung Vorstarts durch Änderung der Austragungsmodi (§ 3.2) 25. Änderung Nichtantritt durch Änderung der Austragungsmodi und Einführung neuer Wettbewerbe (§ 3.4)	P. Lindthaler komm. 1. BSpW	M. Koch, BV
105	08.03.2016	26. Änderung Austragungsmodus Wettbewerb Sprint männlich und weiblich (§ 3.1.d) 27. Änderung Austragungsmodus Wettbewerb Tandem Mixed (international) (§ 3.1.e) 28. Änderung Zuteilungsschlüssel Wettbewerb Tandem Mixed (international) (§ 3.2) 29. Änderung Meldewesen Meisterschaften (§ 3.7)	P. Lindthaler komm. 1. BSpW	M. Koch, BV
	29.06.2016	30. Änderung Vorlage Bahnabnahmeurkunde (§ 2.7) 31. Einführung Meldung über Sportwinner-Datenbank / Spielbetrieb (§ 2.8.b) 32. Redaktionelle Änderungen (BSKV-Sportordnung)		
106	10.08.2016	33. Änderung Austragungsmodus Einzelmeisterschaften Aktive (§ 3.1.a) 34. Änderung Austragungsmodus Einzelmeisterschaften Senioren (§ 3.1.b) 35. Änderung Austragungsmodus Einzelmeisterschaften Tandem Männer, Frauen und Mixed (alt) (§ 3.1.c) 36. Änderung Startzuteilungen (§ 3.2) 37. Änderung Lochkugelspiel Senioren C (§ 3.3)	P. Lindthaler 1. BSpW	M. Koch, BV



**Sportordnung**

107	23.01.2017	38. Streichung Punkt 2.4. und 2.6. 39. Änderung Punkt 2.8. a)	P. Lindthaler 1. BSpW	M. Koch, BV
	27.06.2017	40. Einschub Punkt 3.6. (neu) ADV-Regelungen 41. Aufnahme Jugendwettbewerbe in SpBO 42. Streichung von Jugendwettbewerben, die nicht mehr angeboten werden (Ausscheid, Pokal) 43. Anpassungen nach Neustrukturierung der BSKV-Sportordnung 44. Aufnahme von Durchführungbestimmungen 45. Anpassung der Finalwertungen Einzel und Tandem an den bayerischen Modus (§ 3.1.a, § 3.1.c) 46. Reduzierung Starterzahl BezM Einzel Senioren A/B sowie Seniorinnen A/B Vorlauf (§ 3.1.b, § 3.2) 47. Konkretisierung Titel „oberfränkischer Meister“ (§ 3.5) 48. Konkretisierung Vorgehen Rechnung über Startgebühren (§ 3.8) 49. Regelungen Lochkugelspiel im Bezirk (§ 4.3)	P. Lindthaler 1. BSpW	M. Koch, BV
108	12.06.2018	50. Anpassung § 2.1. (Ligenstrukturreform) 51. Anpassung § 2.5. a) (Abgabe Spielberichte) 52. Einschub § 2.6. (neu) Spielerleichterungen Kreisspielbetrieb 53. Einschub § 3.1 Ausländer bei Meisterschaften 54. Einschub § 3.1. c) Abs. 6 (Zulassung U18 bei Tandem) 55. Änderung § 3.1. f) Startzahl BezM Jugend 56. Änderung § 3.2. Startzuteilung BezM Jugend 57. Anpassung § 5.4. (Best. Genehmigung von Turnieren)	P. Lindthaler 1. BSpW	M. Koch, BV
109	13.12.2018	58. Aufnahme Ahndungskatalog Erwachsene aus der Gebührenordnung (§ 8) 59. Aufnahme Ahndungskatalog Jugend aus der Gebührenordnung (§ 9)	P. Lindthaler BSpW	M. Koch, BV
	15.06.2019	60. Aufnahme Mahngebühren (§ 7) 61. Streichung Punkt 2.6. wegen Anordnung 62. Redaktionelle Anpassung Amtsbezeichnungen (1. Bezirkssportwart = Bezirkssportwart; 2. Bezirkssportwart = stellv. Bezirkssportwart)	P. Lindthaler BSpW	M. Koch, BV
110	30.06.2020	63. Aufnahme Regelungen „gemischte Mannschaften“ § 2.3 64. Aufnahme Lochkugelspiel bei Sprint (§ 3.1.d) 65. Aufnahme Lochkugelspiel bei Tandem Int. (§ 3.1.e) 66. Streichung ADV-Regelungen bei Meisterschaften und Anpassung der folgenden Nummerierung (§ 3.6) 67. redaktionelle Korrektur SR-Einsatz bei Pokal (§ 5.3) 68. Aufnahme Ahndungsgebühr fehlende SR-Meldung bei Bezirksmeisterschaften (§ 8.6)	Th. Stubenrauch BSpW	P. Lindthaler BV
111	10.01.2022	69. Umbenennung in Sportordnung gem. BSKV-Satzung 70. Änderung Abgabe Spielbericht / Sportwinner (§ 2.6) 71. Aufnahme § 2.10 (SpV) für Saison 2021-22 72. Aufnahme Möglichkeit Abänderung SpO durch DF (§ 3) 73. Streichung SR-Pflicht bei Bezirkswettbewerben (§ 3.6) 74. Aufnahme freiwillige SR-Einsätze (§ 3.6) 75. Streichung Gebühr für fehlende SR-Meldung (§ 8.6)	Th. Stubenrauch BSpW	P. Lindthaler BV
	29.06.2022	76. Anpassung an Beschluss „gemischte Mannschaften“ 77. Anpassung §2.6 an Wegfall PDF-Versand Spielbericht nach Änderung der BSKV-SpO 78. Wegfall § 2.10, da Regelung nur für Saison 2021/2022	Th. Stubenrauch BSpW	Patrick Lindthaler BV
112	07.06.2023	79. Regelungen zum kreisübergreifenden Spielbetrieb der Frauen in den Kreisen Nord / Ost (§ 2.10)	Th. Stubenrauch BSpW	P. Lindthaler BV
113	11.01.2024	80. Änderung Austragungsmodus BezM Aktive (§3a) 81. Änderung Austragungsmodus BezM Tandem-alt (§3c) 82. Anpassung Lochkugelspiel Senioren VM (§ 4.3) 83. Streichung Seniorenpokal (§ 4.3. + 5) 84. Zulassung Lochkugel BezM Aktive (§3a)	Th. Stubenrauch BSpW	P. Lindthaler BV
114	30.06.2025	85. Änderung Altersklasse U18 zu U19 86. Startrecht bei Meisterschaften (§3.1)	Th. Stubenrauch BSpW	P. Lindthaler BV